Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 6 (1890)

Heft: 27

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der Stütze ist ein Winkel N befestigt, welcher in der obersten Stellung der Laterne in das umgebogene Ende O des T-Eisens eingreift und dadurch bei heftigem Winde das Rütteln der Laterne verhindert. Freistehende mehrarmige Kandelaber erhalten natürlich in ihrem Innern ein Bündel entsprechender Röhren zur Aufnahme des Gegengewichtes.

Zementfabrikation. Die Kantonalbank in Schwyz wird, wie das „Vaterland" meldet, die auf eine halbe Million sich belaufende Finanzirung einer neuen Zementfabrikation in Rotzloch übernehmen.

Fragen.

261. Wo liegen die Stahlwerke Kron und Kahn?

262. Wer liefert Kinderwagen mit Federn ohne Korb und Verdeck (also Rad, Achsen, Federn und Stoßbügel)?

263. Wer liefert Maschinen, um große Papierrollen zu schneiden, daß der Schnitt derselben sauber und genau gerade ist?

264. Wer liefert die Rohbestandtheile für eine einfache Vertikalbohrmaschine mit 2 Geschwindigkeiten? (Bohrgröße 30—40 Millimeter.)

265. Wo können Milchglasziffernblätter von 60—75 Centimeter Durchmesser bezogen werden? Und wo Gehäuse für Uhren ähnlicher Größe und Straßenuhren?

Antworten.

Auf Frage **254.** Seit längerer Zeit verwende ich an verschiedenen Orten Adolf Voglers Hahnen und bin damit sehr zufrieden. Die frühern Reklamationen sind, seitdem ich bei Herrn Vogler beziehe, ausgeblieben; deßhalb empfehle ich Adolf Voglers Hahnen von Rohrdorf Jedermann bestens. Otto Wiederkehr, Küfer, Spreitenbach, Kt. Aargau.

Auf Frage **255.** Wir empfehlen uns als Fabrikanten von Kettenpumpen und anderer Systeme und wünschen mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten. C. Rueger u. Sohn in Rudolfingen (Kt. Zürich).

Auf Frage **257.** Welches das beste System Petrolmotoren sei, wäre jetzt schon schwierig zu sagen, denn sie sind zu wenig lange im Gebrauche, um ihre Dauerhaftigkeit zu beweisen. Im Allgemeinen könnte man feststellen, daß das System das beste wäre, welches bei gleicher Kraftleistung am wenigsten Petrol verbraucht. Abgesehen von den kleinern Kosten des Unterhalts, beweist der kleinste Petrolverbrauch die beste Verdampfung und die kleinste Reibung in der Maschine selbst. Nebstdem wäre noch darauf zu sehen, daß die Maschine möglichst wenig bewegliche Theile hat und leicht gereinigt werden kann. B.

Auf Frage **259.** Bei vorhandenem Wasserdrucke empfehle und kann ich Ihnen unter Garantie liefern einen hydraulischen Aufzug eines in allen Ländern in vielen tausend Anwendungen bewährten Systems. Näheres auf Verlangen. C. Wenner, Ingenieur, Zürich-Hottingen.

Auf Frage **252.** Ich könnte mit vorzüglicher Qualität dienen. F. J. Widemann, Schaffhausen.

Auf Frage **255.** Unterzeichnete liefern Kettenpumpen und wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Wolf und Weiß, Zürich.

Auf Frage **259.** Es wurden diverse Offerten direkt an den Fragesteller gesandt.

Auf Frage **260.** Wörnle u. Rilling, Eisenwaarenhandlung „z. Steg", Zürich, führen große Kabishächler mit Schlitten am Lager und wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage **260.** Die Eisenwaarenhandlung von F. Ingold-Müller, Enge-Zürich, liefert Kabishecheln resp. Kabishöbel mit Schlitten in jeder Größe mit einem oder mehreren Messern in garantirter Qualität.

Auf Frage **258.** Gespaltene Waldsägen zu löthen erfordert viel Routine in der Lötherei und zugleich noch viel mühsame Arbeit, sodaß der reparirte Gegenstand nicht unter allen Umständen den Arbeitslohn werth ist. Nur Messing oder Schlagloth auf der gespaltenen Stelle zu schmelzen, ist durchaus verwerflich, weil in kurzer Zeit beim Gebrauch der Riß sich wieder öffnet. Um beide Seiten des Risses sicher zusammenzuhalten, muß man einen sogenannten Zinken einsetzen, d. h. ein Stück gutes Blech in gleicher Stärke, wie das Sägeblatt. Dieser Zinken soll zirka 7 bis 8 Millimeter breit und 12 bis 15 Millimeter lang sein und wird ungefähr 5 bis 7 Millimeter vom Zahngrund weg eingeschweift (je nach der Länge des Risses). Die erforderliche Oeffnung für den Zinken darf nicht mit einem Meisel ausgehauen werden, sie muß vielmehr ausgebohrt und mit der Feile nachher entsprechend geformt werden. Der Zinken muß ganz sauber in die entsprechende Oeffnung einpassen, nachher wird er an den Löthstellen noch mit einem kleinen Hammer, des bessern Haltens halber, ein wenig verzwickt, d. h. die Ränder etwas „überzogen". Vor dem Einpassen ist es wichtig, daß alle Löthstellen mit einem benetzten Boraxstück gut überfahren werden, sonst zieht sich das Loth nicht in die Löthstelle hinein. Ist die Sache soweit vorbereitet, so steckt man an die Zähne rohe Kartoffeln, soweit sie das Feuer berühren, um das Ausglühen oder Verbrennen zu verhindern, benetzt zugleich die untere Seite mit nicht allzu dünnem Lehmwasser, legt sparsam mittelfeines Schlagloth auf die Löthstellen und bestreut Alles mit feingestoßenem Borax; nachher legt man die Säge auf eine Holzkohlengluth, unterlegt sie überall, damit keine Verbiegung entsteht, und legt auf die Lothstellen wieder ein paar große Holzkohlen. Man muß nur sparsam und langsam Wind geben, bis die Löthstelle hellrothglühend wird und der Borax schmilzt; jetzt stellt man den Wind ab und läßt Alles so lange ruhen, bis auch das Schlagloth gleiche Temperatur hat; nachher wird wieder ein wenig Wind zugelassen und gleich wird das Schlagloth schmelzen. Jetzt nimmt man behutsam zuerst die obern Kohlenstücke weg, ebenso auch einen Theil der untern (ohne die Säge zu verschieben), läßt aber die Säge immer noch im Feuerr und zwar so lange, bis sie sich bis zur Schwarzrothgluth abgekühlt hat. Dann darf man sie wegnehmen und nach dem vollständigen Erkalten mit Krazer und Feile (oder auch auf einem Schleifstein) verputzen. Statt des Schlaglothes verwendet man (mit besserm Vortheil noch) ein dünnes Silberblech, das aber so groß sein muß, daß es überall noch wenigstens 2 Millimeter über die Löthstellen vorsteht. Bei Goldschmieden oder Gürtlern ist dasselbe leicht erhältlich. Es schmilzt etwas früher, gibt eine saubere Löthstelle mit noch größerer Haltbarkeit. Wenn Sie nach dieser Methode verfahren, werden Sie unbedingt ein befriedigendes Resultat erhalten, aber rentabel wird die Sache kaum sein. H.

Auf Frage **261.** Die Adresse betr. Stahlwerks lautet: Kron und Kahn, Pont-d'Essey, Nancy).

Submissions-Anzeiger.

Betonarbeit. Ueber die Arbeiten für Neu-Erstellung des rechtseitigen Widerlagers bei der Hüttnerbrücke, zirka 32 Kubikmeter Betonmauerwerk, 140 Kubikmeter Mauerwerk mit Quaderverkleidung, sowie für die Lieferung von 20 Kubikmeter gehauenen Quadersteinen wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Eingaben sind bis 11. Oktober dem Eggguts-verwalter G. Bachmann, Kirchrain, Richtersweil, schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Brückenbaute" einzureichen, wo auch Plan und Bauvorschriften einzusehen sind. NB. Die Eingaben können auch getrennt gemacht werden, entweder nur für die Lieferung der Quadersteine auf den Bauplatz, oder für sämmtliche Maurerarbeit mit Steinlieferung.

Für Erstellung einer Reservoir-Anlage im Schiltacker sind nachbezeichnete Arbeiten in Akkord zu vergeben: 1. Erdarbeiten im Voranschlage von zirka Fr. 2000, 2. Betonarbeiten im Voranschlage von zirka Fr. 4000, 3. Legen von Leitungen im Voranschlage von Fr. 1000, 4. Zimmerarbeiten (hölzerner Dachstuhl) Fr. 1500, 5. Weg- u. Chaussirungsarbeiten Fr. 2500. Uebernahmsofferten für die gesammte Arbeit oder einzelne Abschnitte derselben sind verschlossen mit der Aufschrift „Reservoir Schiltacker" bis Donnerstag den 9. Oktober, Mittags 12 Uhr, an das Büreau der Wasserversorgung, Rathhaus Zimmer 41, St. Gallen, einzureichen, woselbst auch die bezüglichen Pläne und Bauvorschriften eingesehen werden können.

Gefängnißbau Pruntrut. Es werden hiemit die Schreiner-, Schlosser-, Gypser- und Malerarbeiten zum neuen Gefängnißbau in Pruntrut zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Devise en bloc können auf dem Büreau der Bauaufsicht in Pruntrut und auf dem Kantonsbauamt in Bern erhoben werden, woselbst auch die Pläne und das Bedingnißheft zur Einsicht aufgelegt sind. Bewerber haben die Devise mit den Einheitspreisen und der Aufschrift: „Angebot für Gefängnißbau in Pruntrut" versehen und bis mit dem 12. Oktober nächsthin der Baudirektion des Kantons Bern in Bern postfrei und verschlossen einzureichen.

Buxkin, Halblein und Kammgarn für Herren- und Knabenkleider à **Fr. 1. 65 Cts. per Elle** oder **Fr. 2. 75 Cts. per Meter,** garantirt reine Wolle, decatirt u. nadelfertig zirka 140 Cm. breit, versenden direkt an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus **Oettinger & Co.,** Zentralhof, **Zürich.**

P. S. Muster unserer reichhaltigen Kollektionen umgehend franko.